



Unterägeri

FOKUS

08 | 2026

GEMEINDENACHRICHTEN
EINWOHNERGEMEINDE



FREIZEIT
Ägeri on Ice im Herzen
von Unterägeri

SEITE 2

SANIERUNG
Machbarkeitsstudie
Schulareal Acher West

SEITE 4

SAISONSTART
Minigolf, Badi Lido
und Buvette

SEITE 8

Ägeri on Ice – «z'mitzt im Dorf»

Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben darauf gehofft: Ägeri on Ice wird ab Winter 2026/27 wieder Teil des Freizeitangebots in Unterägeri sein. Die Einwohnergemeinde hat dafür einen neuen Standort ermöglicht: mitten im Dorf beim Schularéal Acher, direkt neben der AEGERIHALLE.



Mitten im Dorfzentrum von Unterägeri strahlen ab November wieder freudige Gesichter auf dem Eisfeld.

Foto: zVg

Neuer Standort von Ägeri on Ice (pink markiert): auf dem Schulareal Acher, direkt gegenüber der AEGERIHALLE



Auf dem Rasen des Sportplatzes Acher befinden sich aktuell noch die Provisorien für zwei Kindergartenklassen. Diese werden im Sommer entfernt, sobald die Klassen in den Neubau Euw umziehen. So entsteht ein idealer Ort für das neue Ägeri on Ice. Der zentrale Standort ist gut ausgestattet und zu Fuss, mit dem Velo oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichbar.

Gross und Klein dürfen sich auf vielfältige winterliche Aktivitäten freuen: Neben Eislaufen und Eishockey soll es wieder Eisstock-Schiessen und neu sogar Eis-Minigolf geben.

Auch gastronomisch kommt Winterstimmung auf: Take-away-Angebote und das Fondue-Stübli werden wieder zu beliebten Treffpunkten in den Wintermonaten und sorgen für gemütliche Stunden.

Die Rechte an Ägeri on Ice bleiben vorerst noch bei ZugSPORTS. Der Betrieb und die Umsetzung erfolgen jedoch durch die neu gegründete Ägeri on Ice GmbH. Geschäftsführender Partner und Leiter Betrieb und

Gastronomie ist Joel Honegger aus Unterägeri. Unterstützt wird er von Dänu Schärer (Vermarktung und Kommunikation) sowie von Markus Kragler (Infrastruktur und Bauten).

«Ich lege grossen Wert darauf, regionale Produkte und lokale Partner zu berücksichtigen», betont Joel Honegger, leidenschaftlicher Gastgeber und gelernter Gastronom. Er hat bereits die Festwirtschaft bei zahlreichen Vereinsnänsen geführt, unter anderem beim FC Ägeri, beim Theater Unterägeri oder beim Sommernachtsfest von Ägerital-Sattel Tourismus.

«Mir ist es ein grosses Anliegen, die einheimischen Vereine miteinzu-beziehen und Ägeri on Ice wieder zu einem Ägerer Event zu machen.»

Joel Honegger,
Geschäftsführender Partner und
Leiter Betrieb und Gastronomie

WICHTIGES IN KÜRZE

Ägeri on Ice, vom
07.11.2026 bis 31.01.2027

Fläche: 450 m²
energieoptimiertes Eisfeld

Angebot: Eislauf, Eisstock,
Eishockey und Eis-Minigolf
sowie School-on-Ice-
Vormittage

Gastronomie: Fondue-Stübli
und Take-away

Reservierungen ab sofort:
joel@aegeri-on-ice.ch

Die Ägeri on Ice GmbH steckt nun mitten im Aufbau der Organisation und möchte die Planung bis Ende Juni abschliessen. Das Ziel ist, dass Ägeri on Ice am 7. November 2026 startet und bis 31. Januar 2027 geöffnet hat. Zurzeit wird noch geprüft, ob der Betrieb bis zum Ende der Sportferien verlängert werden kann.



Mehr Infos:
aegeri-on-ice.ch

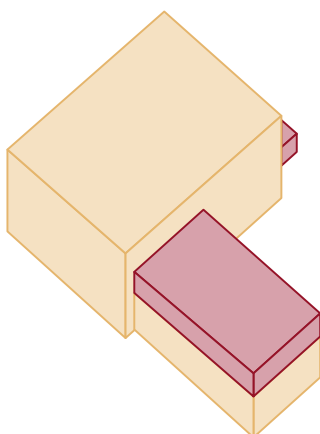


Das Schulhaus Acher West erfüllt die heutigen Bedürfnisse nicht mehr.

**Wichtiges Traktandum
an der Gemeinde-
versammlung
vom 15.06.2026!**

Fokus auf Variante 4b – Sanierung mit Aufstockung

Auf Basis dieser Erkenntnisse empfahl die Projektgruppe, die Variante «Umbau 4b» weiterzuverfolgen.



Variante Umbau 4b mit «Rucksack» 4a

- Bestand:
 6 Klassenzimmer, 6 Gruppenräume, 2 Fachzimmer,
 Lehrpersonenzimmer, 2 Sporthallen
- Aufstockung (Neubau):
 3 Klassenzimmer, 2 Gruppenräume,
 Schulleitung, AVOR
- Anbau (Neubau): 2 Materialräume

Diese kombiniert eine umfassende Sanierung mit einer gezielten Aufstockung. Gleichzeitig erfüllt sie das Raumprogramm bei guter Wirtschaftlichkeit. Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung. Zusätzlich soll der Anbau von nordseitigen Materialräumen aus der Variante 4a in die weitere Planung aufgenommen werden. Damit bleibt das Grundkonzept von Variante 4b bestehen und wird gezielt ergänzt.

Die vertiefte Machbarkeitsstudie untersuchte diese Lösung im Detail, insbesondere in Bezug auf Technik, Statik, Brandschutz und Kosten.

Totalsanierung als bevorzugte Lösung

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid gefällt, das Schulhaus Acher West umfassend zu sanieren und die Totalsanierung weiterzuverfolgen.

Durch die Totalsanierung entstehen moderne, energieeffiziente Schul- und Sporträume, und der langfristige Werterhalt der Anlage ist gesichert. Geplant sind unter anderem die Erneuerung der Gebäudehülle, der Ersatz der gesamten Gebäudetechnik sowie Anpassungen an heutige pädagogische und gesetzliche Anforderungen. Auch eine Erweiterung des Raumangebots ist vorgesehen.

«Mit der Totalsanierung investieren wir gezielt in die Zukunft unserer Schule und schaffen eine nachhaltige Infrastruktur für kommende Generationen.»

Andreas Koltszynski
Schulpräsident

Auch aus fachlicher Sicht ist die Entscheidung eindeutig: «Die Untersuchungen zeigen deutlich, dass eine umfassende Sanierung die beste Kombination hinsichtlich Kosten, Nutzen und Nachhaltigkeit bietet», erklärt Markus Betschart, Bereichsleiter Bau und Immobilien.

Nächster Schritt: Planungskredit

Damit die Planung konkret starten kann, wird der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni einen Planungskredit von rund 2,07 Millionen Franken beantragen. Dieser umfasst die Ausarbeitung des Bauprojekts sowie die Vorbereitung der Ausschreibungen. Nach Abschluss dieser Phase wird die Bevölkerung über den Baukredit abstimmen können. ■

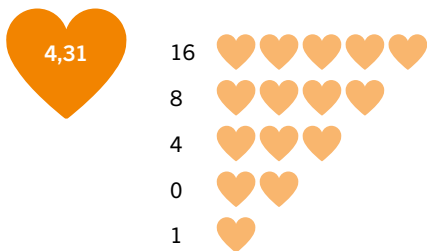
FOKUS im Dialog – Ergebnisse der Umfrage

Nach rund einem Jahr mit unserem Gemeindemagazin FOKUS wollten wir wissen: Wie kommt die Publikation bei der Bevölkerung an? Deshalb haben wir im Februar 2026 eine kurze Online-Umfrage durchgeführt. 29 Personen haben daran teilgenommen und uns wertvolle Rückmeldungen gegeben.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Magazin von vielen Leserinnen und Lesern genutzt wird: 72% der Teilnehmenden lesen jede Ausgabe, weitere 17% greifen gelegentlich zum FOKUS. Niemand gab an, das Magazin nie zu lesen.

Gestaltung gefällt

Auch das Erscheinungsbild wird positiv bewertet. Layout, Bilder und Gestaltung erhielten eine durchschnittliche Bewertung von 4,31 von 5 Punkten.

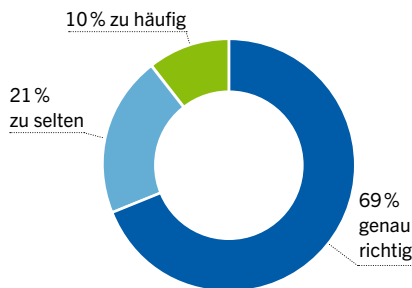


Viele Rückmeldungen lobten besonders das ausgewogene Verhältnis zwischen Bildern und Text sowie die übersichtliche Gestaltung.

Umfang und Erscheinungsrhythmus stimmen

Die Mehrheit der Teilnehmenden ist mit dem Umfang des Magazins zufrieden. 62% empfinden die Länge der Artikel als genau richtig, und auch der Gesamtumfang von acht bis zwölf Seiten wird mehrheitlich als genau passend beurteilt.

Auch die Erscheinungshäufigkeit von sechs Ausgaben pro Jahr wird überwiegend als angemessen wahrgenommen: 69% finden den Rhythmus genau richtig.



Diese Themen interessieren

Besonders grosses Interesse besteht laut Umfrage an Informationen zu:

- Bauprojekten
- Ortsplanung und Zentrumsentwicklung
- Verkehr und Verkehrsberuhigung

Aber auch Themen wie Veranstaltungen, Kultur oder Einblicke in die Gemeindeverwaltung werden gerne gelesen.

FOKUS auch online verfügbar

Einige Teilnehmende wünschten sich in der Umfrage eine Online-Version von FOKUS. Diese gibt es bereits seit Beginn der Publikation: Alle Ausgaben können auf der Website der Gemeinde jederzeit digital gelesen oder heruntergeladen werden.

Zusätzlich informieren wir bei jeder neuen Ausgabe mit einer Neuigkeit auf Crossiety.

Wir entwickeln FOKUS weiter

Die Rückmeldungen aus der Umfrage helfen uns, das Magazin weiterzuentwickeln. Künftig möchten wir vermehrt mit Bildern über vergangene Veranstaltungen berichten, die Online-Version noch besser sichtbar machen und auch Themen für jüngere Einwohnerinnen und Einwohner aufnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Ihre Rückmeldungen helfen uns, FOKUS weiterhin als informative und spannende Publikation für Unterägeri zu gestalten. ■



FOKUS online lesen:
<https://www.unteraegeri.ch/gemeindenachrichten>



Neue Abdankungshalle eingesegnet

Am Dienstag, 31. März 2026, wurde in Unterägeri die neue Abdankungshalle offiziell eingeweiht. Trotz winterlicher Temperaturen nutzten zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit, den Neubau zu besichtigen und sich ein Bild von den neuen Räumlichkeiten zu machen.

Gemeindepräsident Fridolin Bossard eröffnete die Feier um 17.30 Uhr und unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung des Neubaus für die Gemeinde. Die neue Abdankungshalle schaffe einen würdigen Rahmen, der das Abschiednehmen von Verstorbenen unterstützt.

Die Einsegnung erfolgte gemeinsam durch Margrit Küng, Gemeindeleiterin der katholischen Kirchengemeinde, und Bettina Mittelbach, reformierte Pfarrerin. Ebenfalls anwesend war der Architekt Albi Nussbaumer, der den Neubau entworfen hat und die Umsetzung begleitete.

Die Abdankungshalle liegt am westlichen Rand des Alten Turnplatzes und

fügt sich harmonisch in die Umgebung zwischen Kirche und Friedhof ein. Der schlichte Neubau wurde innerhalb eines Jahres realisiert. Durch die bewusste Wahl der Materialien Holz und Lehm ist ein Ort entstanden, der durch seine Ruhe und seine Zurückhaltung besticht und Raum für persönliche Abschiede schafft.

Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, das neue Gebäude zu besichtigen. Über eine kurze Treppe gelangt man in den Eingangsbereich und von dort ins Innere der Abdankungshalle. In der Mitte befindet sich der Urnenraum, während seitlich angelegte Wandelgänge zu den drei Aufbahrungsräumen führen.

Ein Wasserbecken im Herzen des Gebäudes lädt zum Verweilen ein.

Ein besonderes Element bildet ein Serpentinstein aus dem Gotthardmassiv inmitten des Wasserbeckens, versehen mit der Inschrift «Metamorphosis in aeternum» – «Verwandlung in die Ewigkeit». Damit verweist die Künstlerin Daniela Schönbächler auf den stetigen Wandel des Lebens.

An der Nordseite der Abdankungshalle, beim Verbindungsweg zum Schulhaus Acher, befinden sich die öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen. ■



Einsegnung des Kunstwerks von Daniela Schönbächler



Besichtigung der neuen Abdankungshalle

Fotos: Joëlle Guldin

Badetücher, Golfbälle und Sommerdrinks

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, und der Ägerisee zeigt sich wieder von seiner schönsten Seite. Pünktlich zum Start in die warme Jahreszeit haben auch die gemeindeeigenen Freizeitbetriebe wieder geöffnet. Ob eine entspannte Runde Minigolf, ein Apéro mit Seeblick in der neu konzipierten Buvette oder eine erfrischende Abkühlung im Strandbad Lido: Für unbeschwerte Stunden im Freien ist alles bereit.



Strandbad Lido Unterägeri

Sonne auf der Haut, der Ägerisee vor Augen und die Berge im Blick: Das Strandbad Lido ist der ideale Ort für entspannte Sommertage. Ob schwimmen, planschen, tauchen oder einfach abschalten auf der Liegewiese – hier findet jeder sein persönliches Sommerglück. Auch das kulinarische Angebot lässt keine Wünsche offen.

Von Montag bis Freitag wird ein abwechslungsreiches Mittagsmenü serviert, und gelegentlich stehen auch die beliebten Badischnitzeli auf dem Speiseplan. Für Gruppen bis 36 Personen bietet das Lidoteam auf Voranmeldung ein besonderes Angebot. Neu gibt es Fleischspießli zum Selbergrillieren, ein Salatbuffet und feine Beilagen.

Während der Sommerferien sowie vereinzelt an Samstagen sucht das Lido noch motivierte Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren für Einsätze an der Eingangskasse.

Betriebsleitung: Martina und Markus Biermann

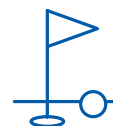
Beaufsichtigter Badebetrieb:
9.00–20.00 Uhr
(Hauptsaison und Schulferien)

Restaurant: 8.30–22.00 Uhr
Warme Küche: 11.30–20.30 Uhr
(Hauptsaison und Schulferien)

Martina und Markus Biermann starten in ihre letzte Saison im Lido, und wir bedanken uns bereits heute für die gute Zusammenarbeit. Gutscheine für die Badi können noch bis zum Saisonende am 19. September 2026 eingelöst werden. Die Ausschreibung für eine neue Betriebsleitung der Badesaison 2027 ist auf der Website der Gemeinde publiziert.



Stellenangebot:
<https://www.unteraegeri.ch/offenstellen>



Minigolf Unterägeri

Die einmalige Lage der Minigolfanlage Birkenwäldli direkt am See macht sie zu einem beliebten Ausflugsziel. Eingebettet in eine grosszügige Parkanlage mit Kinderspielplatz bietet der gepflegte 18-Loch-Parcours ideale Voraussetzungen für eine entspannte Partie mit Familie oder Freunden. Ein weiteres Highlight ist das gemütliche Beizli mit seiner sonnigen Terrasse – perfekt, um Erfolge zu feiern oder kleine Niederlagen gelassen hinter sich zu lassen.

Von Montag bis Freitag werden feine Tagesmenüs serviert, zum Beispiel Käsekuchen, Thai-Curry oder Toast Hawaii. Reinschauen lohnt sich – ganz nach dem Motto: «Es hed, solangs hed.»

Betriebsleitung: Susanne Meier

Öffnungszeiten: 9.00–22.00 Uhr
(bei guter Witterung)



Der neue Pächter Florian Martini Foto: zVg

Die neue Buvette hat bei schönem Wetter geöffnet

Foto: Jessica Stähli

Buvette – frischer Wind am Seeufer

Die Buvette beim Haus am See in Unterägeri ist längst ein beliebter Treffpunkt. Nun sorgt ein Pächterwechsel für neue Impulse. Mit Florian Martini übernimmt ein erfahrener Gastronom aus der Region, der gemeinsam mit Richard Amstad ein Konzept mitbringt, das ganz auf Sommerfeeling, Qualität und unkomplizierten Genuss setzt.

Im Mittelpunkt stehen frische, hochwertige Produkte mit regionalem Bezug. Die Karte bleibt bewusst überschaubar: Erfrischende Getränke wie hausgemachte Limonaden und Eistees, verschiedene Spritz-Varianten und ausgewählte Weine sowie leichte Snacks laden dazu ein, den Moment zu geniessen – sei es für eine kurze Pause oder einen längeren Aufenthalt direkt am See.

Auch die Atmosphäre spielt eine zentrale Rolle. Die Buvette soll ein Ort sein, an dem man sich gerne aufhält: eine gemütliche Bestuhlung, entspannte Hintergrundmusik und eine Gestaltung, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Einheimische und Ausflügler sollen sich gleichermaßen willkommen fühlen und den Alltag für einen Moment hinter sich lassen.

Nachhaltigkeit ist dabei kein Zusatz, sondern Teil des Konzepts: Es werden saisonale Produkte verwendet, die Lieferwege sind kurz, und es wird bewusst mit Ressourcen umgegangen.

«Wir kochen Soulfood – Essen für die Seele.»

Florian Martini,
Betriebsleiter Buvette

Samstags und sonntags wird jeweils ein spezielles Menü angeboten. Ein Take-away-Angebot steht jederzeit zur Verfügung. Bestellungen können bequem via WhatsApp unter der Nummer 079 931 47 32 aufgegeben werden. Ebenfalls freut sich das Team über Anfragen für Events oder Catering.

So bleibt die Buvette, was sie ist, und wird gleichzeitig neu gedacht: ein lebendiger Treffpunkt am Ägerisee, auf den man sich diesen Sommer besonders freuen darf.

Betriebsleitung: Florian Martini und Richard Amstad

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag:
16.00–22.00 Uhr

Samstag und Sonntag:
14.00–22.00 Uhr
(bei guter Witterung)

Für den Ernstfall gewappnet



Das neue Notstromaggregat steht für den Notfall bereit

Fotos: Jessica Stähli

Bei aussergewöhnlichen Ereignissen in Unterägeri, beispielsweise einem längeren Stromausfall, einem Unwetter oder einer grösseren Notlage, übernimmt der Gemeindeführungsstab (GFS) die übergeordnete Koordination. Er steuert die Einsätze, stellt die Kommunikation sicher und organisiert Hilfe für die Bevölkerung.

Der GFS ist das Führungsorgan der Gemeinde für besondere und ausserordentliche Lagen. Er berät den Gemeinderat und koordiniert die Umsetzung der notwendigen Massnahmen. Dabei stellt er sicher, dass alle beteiligten Organisationen optimal zusammenarbeiten und die verfügbaren Mittel wirkungsvoll eingesetzt werden.

Bereits im Alltag bereitet sich der GFS mit regelmässigen Sitzungen und Übungen auf mögliche Ereignisse vor. Tritt ein Ereignis ein, beurteilt der GFS die Lage laufend, klärt Bedürfnisse und setzt die erforderlichen Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit allen Blaulichtorganisationen, dem Zivilschutz und dem kantonalen Führungsstab um.

Organisation

Der GFS arbeitet im Auftrag des Gemeinderats und setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

- Stabschef: Beni Schnüriger

- Stellvertretender Stabschef: Enzo Serratore
- Verantwortlicher Lage/Verbindungsperson Zivilschutz: Simon von Wyl
- Verantwortlicher Technische Dienste: Thomas Zemp
- Verantwortlicher Innere Dienste und Infrastruktur/
Verantwortlicher Notfalltreffpunkt: Alex Iten
- Verantwortliche Kommunikation: Jessica Stähli
- Vertreterin Gemeinderat: Irene Iten
- Verbindungsperson Gemeinderat und Gemeindeverwaltung: Peter Lüönd

Der GFS sucht aktuell noch weitere Mitglieder, insbesondere Personen mit Erfahrung bei Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Rettungsdiensten, Armee oder im Gesundheitswesen. Auch Fachpersonen mit Kenntnissen in Einsatzleitung oder Krisenmanagement sind

willkommen. Interessierte können sich unter gfs@unteraeeri.ch melden.

Notfalltreffpunkt AEGERIHALLE

Im Ereignisfall ist der GFS für den Aufbau und den Betrieb des Notfalltreffpunkts in der AEGERIHALLE verantwortlich. Dieser ist die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Hier erhalten Sie Informationen und Unterstützung sowie Verpflegung, Unterkunft und medizinische Hilfe. Dank des neu angeschafften Notstromaggregats bleibt der Betrieb des Notfalltreffpunkts auch bei einem Stromausfall jederzeit gewährleistet.

- Notfalltreffpunkt-Telefon (nur im Ereignisfall): 041 750 13 86
- Notrufnummern: Polizei 117, Feuerwehr 118 und Sanität 144

Bitte informieren Sie sich in Notsituationen über die offiziellen Kanäle der Gemeinde und unterstützen Sie, soweit möglich, auch Ihr Umfeld. ■

Ganz ohne Musik? Kaum vorstellbar

Seit 2015 prägt Fredi Bucher die Musikschule Unterägeri als Leiter und Lehrer. Nun steht seine Pensionierung bevor. Im Gespräch blickt er zurück, erzählt von prägenden Momenten und verrät, warum es für ihn wohl nie ganz still werden wird.

Du gehst diesen Sommer in Pension. Überwiegt die Vorfreude – oder fällt der Abschied auch ein bisschen schwer?

Nicht nur schwer, sondern sehr schwer! Am 30. September ist mein letzter Tag als Leiter unserer Musikschule. Dies ist jedoch noch nicht der endgültige Abschied aus Unterägeri, denn ich werde als Fachlehrer für Kontrabass mit meiner Leidenschaft als Musiker weiterhin im Team der Musikschule tätig bleiben. Somit wird der endgültige Abschied, der mir sehr schwerfällt, glücklicherweise etappenweise erfolgen.

Wenn du auf deine Zeit in Unterägeri zurückblickst: Was hat dich besonders geprägt?

Besonders geprägt hat mich die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den verschiedenen Abteilungen der Gemeinde. Ebenso die offene, von Kompetenz geprägte Teamkultur an der Musikschule. Ein wichtiger Erfolgsfaktor war auch unser «Goldenes Dreieck» aus Sekretariat, Hausdienst und Schulleitung – ohne dieses Zusammenspiel wären viele Höhepunkte nicht möglich gewesen.

Fredi Bucher

Abteilungsleiter Musikschule,
arbeitet seit August 2015
in der Gemeinde Unterägeri

Foto: Joëlle Guldin

Was war dir als Musikschulleiter immer besonders wichtig?

Mir war wichtig, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene an unserer Musikschule willkommen fühlen, dass sie individuell gefördert werden und Freude am Musizieren entwickeln. Neben dem Einzelunterricht spielt auch das gemeinsame Musizieren eine zentrale Rolle. So entstehen prägende Erlebnisse, die oft ein Leben lang in Erinnerung bleiben – besonders auch durch unsere Veranstaltungen.

Gab es einen Moment oder ein Projekt, der bzw. das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Besonders in Erinnerung bleiben mir unsere grossen Festivals. Sie waren nur dank der engagierten Unterstützung der Gemeinde, des Hausdienstteams der AGERIHALLE sowie unseres Musikschulteams und Sekretariats möglich. Gemeinsam konnten wir Anlässe wie die STUBETÄgeri, das Boogie- und Blues-Festival, den TRrrummel TRrräff und das Zupfmusikfestival «Pizzicato» sowie weitere Veranstaltungen realisieren.

Wird es nach der Pension überhaupt leiser bei dir?

Ich möchte auf jeden Fall aktiv bleiben und weiterarbeiten. Als künftiger Geschäftsführer von Camerata Musica Luzern werde ich meine Erfahrungen als Musiker und Musikmanager weiterentwickeln und einbringen können. Schliesslich hat man als Musiker das wunderbare Privileg, sich für die schönen Dinge in der Welt einsetzen zu dürfen.

Musik, Kontrabass, Wandern, Kanusport – wird dir in der Pension überhaupt Zeit bleiben, nichts zu tun?

Abgesehen von meinen musischen Engagements bringe ich mich weiterhin im Kanusport als Vorstandsmitglied, Eventorganisator und Trainer ein. Gleichzeitig möchte ich mehr Zeit für meine Familie haben und meine Frau im Alltag unterstützen. Auch Italienisch lernen steht auf meiner Liste, da wir oft im Tessin und in Italien sind. Langweilig wird mir also bestimmt nicht – Zeit, nichts zu tun, plane ich keine ein. ■



HESCH GWÜSST?



900

Die Aegerihalle ist ein echtes Raumwunder. Mit Konzertbestuhlung finden bis zu 900 Personen Platz, mit Stehplätzen sogar bis zu 1200. Der Saal lässt sich flexibel unterteilen und für verschiedene Anlässe mieten – beispielsweise für Gala-Dinners mit runden Bankett-Tischen oder für Versammlungen mit Blocktischen. Ein erfahrenes Eventteam und moderne Technik sorgen für einen rundum gelungenen Event. ■



SAVE THE DATE

**Samstag,
20. Juni 2026**

Tag der offenen Tür
vom Werkhof und
von der Feuerwehr

EVENTS

MAI

AUSSTELLUNG

01.–28.05.2026, Alex Porter
Haus am See

MUSIKSCHULE

01.05.2026, TRrummelTRrräff Ägeri
AEGERIHALLE, 19.30 Uhr

BIBLIOTHEK

02.–09.2026, Medienflohmarkt
Bibliothek Ägerital

GEDANKENLESER

02.05.2026, Tobias Heinemann – «The Story»
Kultroom15, 20.00 Uhr

LUDOTHEK

02.05.2026, Spielschiff auf dem Ägerisee
Schiffstation Ägerisee, 13.00 Uhr

KONZERT

10.05.2026, Klassik auf der Bühne
AEGERIHALLE, 17.00 Uhr

ALT & JUNG

**13.05.2026, Generationenprojekt unterstützt
ältere Menschen in Digitalisierung**
Bibliothek Ägerital, 14.00 Uhr

LESUNG

19.05.2026, Literatur Ahoi!
Schiffstation Ägerisee, 19.15 Uhr

KONZERT

**29.05.2026, I Quattro – die grössten
Schweizer Hits**
AEGERIHALLE, 19.30 Uhr

COMEDY

**30.05.2026, Michael Elsener –
Gute Entscheidung!**
AEGERIHALLE, 20.00 Uhr

JUNI

GEMEINDE

**15.06.2026, Einwohnergemeinde-
versammlung**
AEGERIHALLE, 20.00 Uhr

**Weitere Veranstaltungen finden
Sie auf unteraegeri.ch.**



IMPRESSUM

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Unterägeri

Redaktion: Jessica Stähli (Leitung), Joëlle Guldin (inkl. Layout)

Auflage: 5050

Druck: Frühform AG, Unterägeri

Titelbild: Andreas Busslinger

Publiziert: Ende April 2026